



GRÄTZEL
INITIATIVE
MARGARETENBAD

JAHRESBERICHT 2022

#füreinMiteinander



Inhalt


Vorwort	3
Highlights	4
Das Jahr in Zahlen	6
Das Grätzel wächst!.....	6
Regelmäßiges Wochenprogramm	7
Veranstaltungen im Grätzeltreff	8
Ehrenamt	9
Ressourcentausch.....	9
Wie wir die Menschen erreichen	10
Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit	11
Einnahmen und Ausgaben.....	11
Was war los im Grätzel?	12
Unterstützung für die Ukraine	16
Grätzelspaziergänge	18
Sportsommer mit der Grätzelinitiative.....	20
Initiativ im Margaretenbad	21
Buntes Veranstaltungsprogramm	23
Gelungene Kooperationen	24
KrautKOOPf - die Foodcoop in Graz-Geidorf.....	25
Advent im Grätzel.....	26
Margerl-Grätzelfest	28
Flohmarkt am Geidorfplatz	30
Grätzel-Angebote	32
Mitmach-Projekte & die Grätzelinitiative als kultureller Nahversorger	34
Biographie der Humboldtstraße.....	34
Grätzel-Radio.....	36
75 Jahre Menschenrechte	37
Verkehrberuhigung im Grätzel	38
Neugestaltung Ecke Wormgasse/Humboldtstraße	38
Pressespiegel	39
Ausblick 2023	40
Die Menschen im Grätzel	41

Vorwort

Verloren geglaubte Begegnungsräume schaffen und zum Austausch einladen, der Einsamkeit sensible offene Angebote entgegensetzen, Menschen zu aktivem Zusammenleben ermächtigen, neue Nachbar:innen kennenlernen und willkommen heißen – das waren einige unserer zentralen Anliegen im Jahr 2022. Nach über zwei Jahren eingeschränkten öffentlichen Lebens und Krieg in Europa ist Zusammenhalt, ein gutes Miteinander und das Wissen um die nachbarschaftliche Hilfe von nebenan wichtiger denn je.

Die Stadtteilarbeit der Grätzelinitiative Margaretenbad möchte einen Beitrag leisten. Drei Mal wöchentlich öffnen wir die Türen des **Nachbarschaftszentrum Grätzeltreff** für alle Anliegen der Nachbarschaften und vernetzen Menschen miteinander. Gemeinsam mit dutzenden Ehrenamtlichen bieten wir der Nachbarschaft ein **offenes Mitmach-Angebot** zu den Themen Sprachen, Bewegung, Kreativität, Familie u.v.m. an. Beim alljährlichen **Margerl-Grätzelfest** – zu dessen Gelingen ebenfalls die ganze Nachbarschaft beiträgt – wird gemeinsam gefeiert und Nachbarschaft freudvoll zelebriert.

An dieser Stelle ein **großes DANKE an alle ehrenamtlich engagierten Nachbar:innen**, die so viel Leben und Miteinander ins Grätzel bringen!

Auch ihre Stimmen wollten wir in diesem Jahresbericht sichtbar machen. Eingestreut in den ganzen Bericht finden Leser:innen die Ruprik  **STIMMEN AUS DEM GRÄTZEL**. Hier erfahren Sie, was unsere Ehrenamtlichen zu ihrem Engagement bewegt hat bzw. was sie motiviert dranzubleiben.

Zahlreiche **Projekte** haben uns durch das Jahr begleitet, beispielsweise das organisch gewachsene und breit aufgestellte Hilfs- und Integrationsangebot für ankommende Menschen aus der **Ukraine**. Die Projekte **Grätzel-Radio**, **Menschenrechte** und **Biographie der Humboldtstraße** laden zum Mitmachen ein. In diesem Bericht finden Sie außerdem Links zu unserer ersten Radiosendung und der laufenden Pop-up Ausstellung der Projektgruppe Humboldtstraße. Einige Ideen rund um das von uns liebevoll „Margerl“ genannte **Margaretenbad** und Maßnahmen zur **Verkehrsberuhigung** im Bezirk wurden 2022 umgesetzt und weitergesponnen.

Ganz zum Schluss danken wir allen Fördergeber:innen und Kooperationspartner:innen für die gute Zusammenarbeit und den inspirierenden Austausch!

Stefanie Schweiger



Claudia Beiser
Vereinobfrau



Bibiana Falkenberg
Stv. Vereinobfrau



Bernhard Wesener
Kassier



Stefanie Schweiger
Mitarbeiterin
(seit Mai 2022)



Klara Pahor
Mitarbeiterin
(bis Juni 2022)

Highlights



Das **Margerl-Grätzelfest** ebenso wie der **Flohmarkt am Geidorfplatz** lassen das Viertel zusammen wachsen und sind für uns immer Highlights des Jahres!



Für das Projekt „Ökologisierung der Vorgärten in Geidorf“ gewannen wir den **2. Platz** des **Silberdistel – M. & W. Graf Biodiversitätspreise** des Landes Steiermark.



Die Idee zur **Begrünung des Margel-Vorplatzes** hat beim Bürger:innenbudget gewonnen und wurde 2022 umgesetzt. Wir vermissen zwar die Biodiversität der Bepflanzung, freuen uns aber dennoch über diesen Erfolg!



Eine große Welle der Solidarität hat die Nachbarschaft ab März des Jahres erfasst. Zahlreiche Hilfs- und Integrationsangebote für unsere **neue ukrainische Nachbarschaft** wurden organisiert.



Gespräche zur ganzjährigen bzw. besseren Nutzung des **Areals des Margaretenbades** wurden weitergeführt. Spätestens seit der Vorgarten-Begrünung wissen wir: Gut Ding braucht Weile!

STIMMEN AUS DEM GRÄTZEL



Eigentlich sind wir keine Personen die einem Verein angehören. Vereine als solches standen für uns immer als sehr limitierende und introvertierte, für Ihre eigene Sache stehende Zusammentreffen von gleichgesinnten und handverlesenen Menschen.

Umso erstaunter war ich, als mein Ehemann eines Tages nach einem Spaziergang in Geidorf mit zwei Mitgliedschaften des Grätzeltreffs wieder kam. Damit nicht genug, er meldete sich und mich handkehrum gleich für den AnfängerkursItalienisch an. Ich staunte nicht schlecht. Auf was würden wir uns da einlassen? Auf welche Menschen würden wir treffen? Wie war der Umgang miteinander und was heißt eigentlich Grätzel?

Diese und noch mehr Fragen schwirrten in meinen Kopf herum, je näher die erste Italienischstunde kam. Dann war es soweit. Auf den Weg dorthin erzählte mir mein Mann von Steffi. Wie unkompliziert, aufgeschlossen, freundlich und zugänglich die erste Ansprechperson des Grätzeltreffs sei. Er sei einfach in das „Geschäft“ hinein gegangen und hätte gefragt was „das“ hier sei. Raus kam er wie gesagt mit unserer Mitgliedschaft und unserer Anmeldung für den Italienischkurs. Und sowie er Steffi beschrieb, so ist auch der Italienischkurs unter der Leitung der fabelhaften Lydia – meiner absoluten Lieblingslehrerin.

Jeder ist willkommen. Egal welcher Nationalität, welchen Status, welcher Religionszugehörigkeit, welchen Alters, welchen Geschlechts, oder man gut Deutsch spricht oder nicht, jeder wird respektvoll und unvoreingenommen willkommen geheißen. Es entstehen Freundschaften oder Bekanntschaften, man hilft einander wenn man kann, lacht gemeinsamen und ja, man weint auch gemeinsam und das nicht nur beim Zwiebelschneiden im Kochkurs.

Was ist also der Grätzeltreff für uns geworden: ein Ort der Begegnung, in der diskutiert, gelernt und geholfen wird, wo es ein „Miteinander leben“ gibt, unter der Wahrung des höchstmöglichenRespekts vor einander. Genau unser Ding.

Astrid Klotz

Vereinsmitglied und Teilnehmer:in beim Italienischkurs



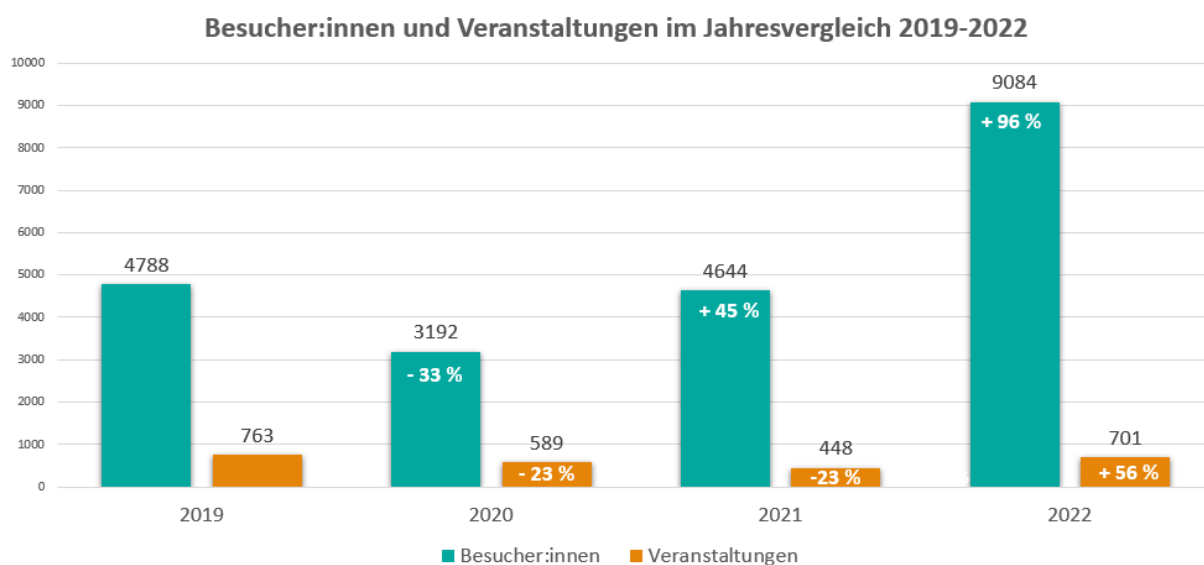
Astrid und Bernhard Klotz (Mitte) sind seit Sommer 2022 bei der Grätzelinitiative

Das Jahr in Zahlen

Gemeinsam mit unzähligen engagierten Nachbar:innen und verschiedenen regionalen Kooperationspartner:innen konnte die Grätzelinitiative 2022 **701 Veranstaltungen** organisieren und freut sich über **insgesamt 9084 Teilnehmende** am kooperativ gestalteten Programm. Ca. zwei Drittel des Angebots finden in unserem Vereinslokal und Nachbarschaftszentrum „Grätzeltreff“ statt. Das restliche Programm spielt sich unter freiem Himmel und im Grünen ab, zum Beispiel im unweit gelegenen Margaretenbad.

Das Grätzel wächst!

Wir freuen uns, mit unserem Angebot im vergangenen Jahr deutlich mehr Menschen erreicht zu haben als in den Jahren zuvor. Sogar im Vergleich zum Jahr 2019 - und damit vor der Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns mit Besucher:innenschwund – konnten wir unsere Besuchszahlen fast verdoppeln (+ 89,72 %). Nur ein Teil dieses Wachstums ist auf die größeren Veranstaltungen wie Grätzel-Fest und Flohmärkte zurückzuführen, tatsächlich haben einfach mehr Leute zu uns gefunden.



Die Prozentwerte drücken die prozentuelle Veränderung im Vergleich zum Vorjahr aus. Sie wurden auf 0,5 auf- bzw. abgerundet



Die interaktive Kinder-Zaubershow von Nachbar René hat Groß und Klein angelockt

Regelmäßiges Wochenprogramm

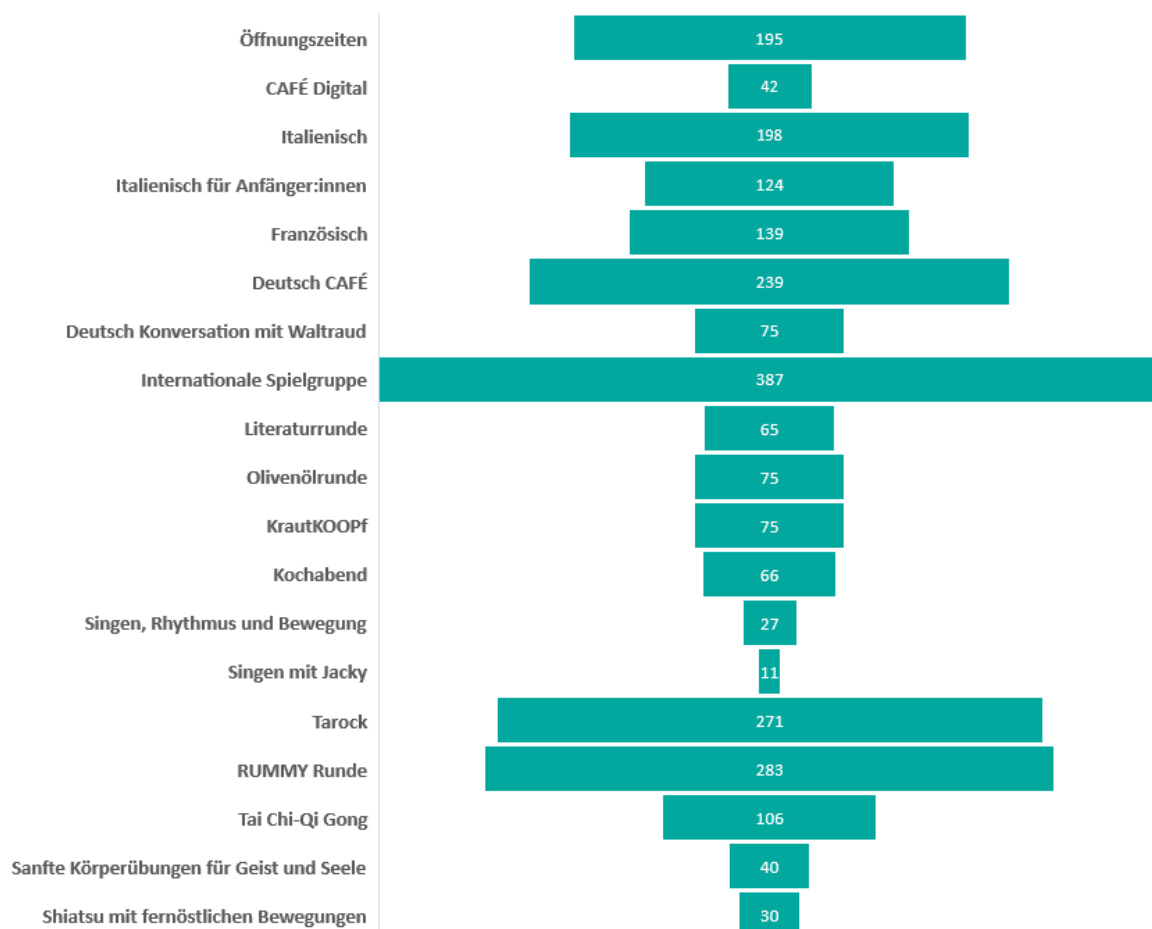
Der Grätzeltreff ist das Zuhause vieler verschiedener Kleingruppen und offener Angebote, die von Ehrenamtlichen angeboten und gestaltet werden. Diese regelmäßigen Programmpunkte finden wöchentlich, zweiwöchentlich oder monatlich statt.

315 Termine gab es 2022 im Rahmen des Wochenprogramms mit insgesamt **2211 Teilnehmer:innen**. Mit Abstand am beliebtesten ist das Karten spielen (554 Teiln.), dicht gefolgt von den Fremdsprachen (461 Teiln.) und der Internationalen Spielgruppe für 0-12-Jährige (387 Teiln.).

Ein Großteil dieser Veranstaltungen findet im Grätzeltreff statt. Die Tarockierer:innen und Rummy (Cup-) Spieler:innen treffen sich vorzugsweise im Margerl bzw. in einem Lokal im Grätzeln, in der warmen Jahreszeit finden Tai Chi-Qi Gong am Rosenhain und die Spielgruppe im nahe gelegenen Stadtpark statt.

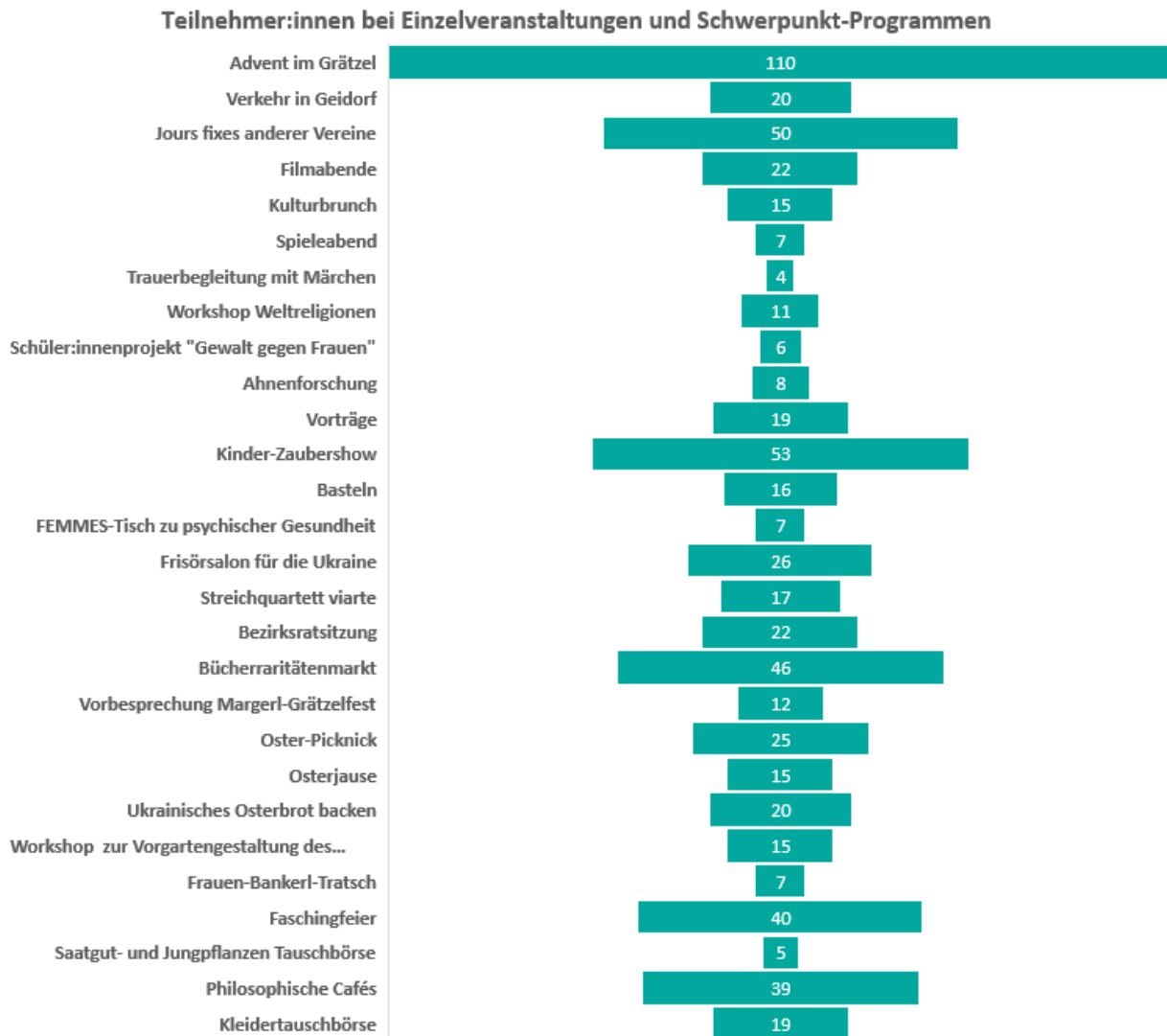
Das wöchentliche Programm wird noch ergänzt von den Angeboten, die direkt von der Grätzelninitiative gesetzt werden. **195 Personen** haben uns 2022 zu unseren **Öffnungszeiten** besucht, **42 Personen** sich beim **Café Digital** technische Hilfestellung geholt.

Teilnehmer:innen am regelmäßigen Wochenprogramm



Veranstaltungen im Grätzeltreff

Als offener Raum steht der Grätzeltreff allen zur Verfügung, die ein für alle offenes und kostenloses Angebot schaffen möchten. So haben auch 2022 fast **70 unterschiedliche thematische Veranstaltungen** wie Vorträge, Workshops und Diskussionen stattgefunden.



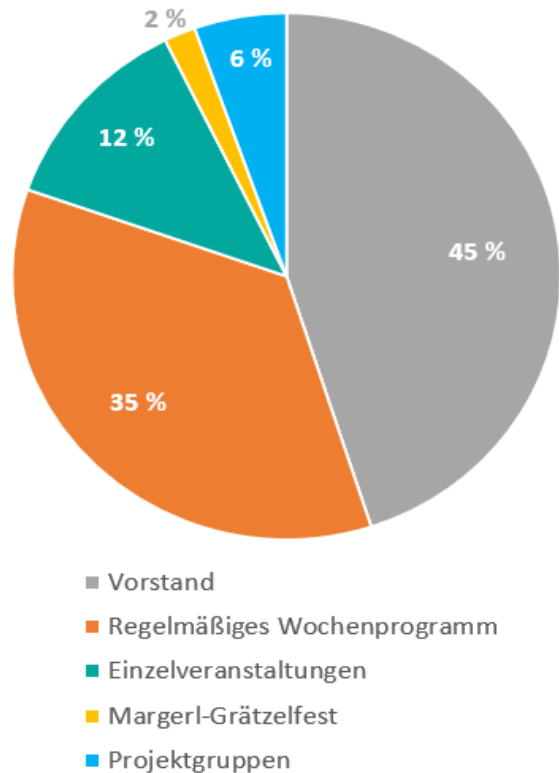
Ehrenamt

Geschätzte **1600 Stunden ehrenamtlicher Arbeit** stecken 2022 in dem vielfältigen Programm der Grätzelinitiative! 23 Ehrenamtliche haben Gruppen angeleitet und damit unser regelmäßiges wöchentliches Programm gestaltet. Hinzu kommen die umtriebigen Projektgruppen, unzählige Beiträge im Rahmen von einmaligen Veranstaltungen und viele freiwillige Helfer:innen beim Margerl-Grätzelfest. Nicht zuletzt ist auch der Vereinsvorstand ehrenamtlich tätig.

Wir haben unsere Ehrenamtlichen gefragt, was es für sie bedeutet sich freiwillig zu engagieren und woher sie die Inspiration und Motivation dafür nehmen!

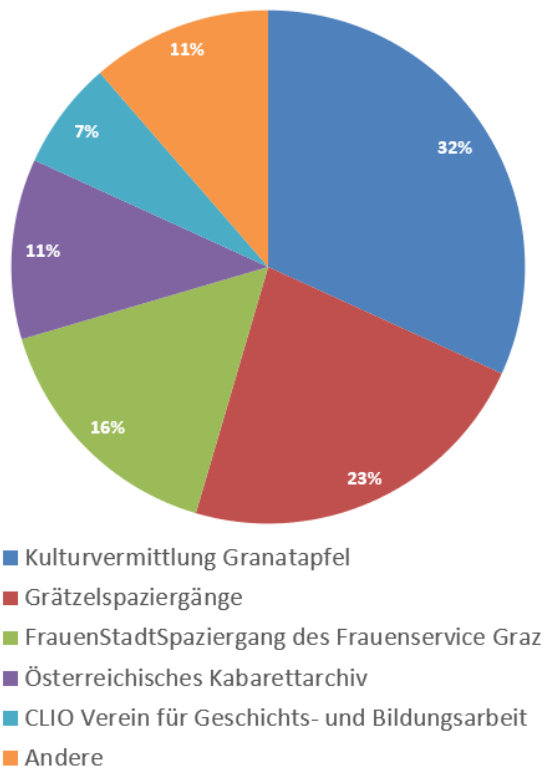


Rund 1600 Stunden ehrenamtlicher Arbeit verteilen sich wie folgt:



Ressourcentausch

Verleih Audioguides 2022



Das **Audioguide-System** eignet sich perfekt für Führungen im öffentlichen Raum und wird von uns gerne an andere Organisationen verliehen. Zwischen März und Dezember 2022 wurden die Audioguides **51 Mal von verschiedenen Kultureinrichtungen ausgeliehen**. Oftmals ergeben sich aus dem Verleih neue Kooperationen und Netzwerkpartner:innen.



Insgesamt 50 tragbare Audioguides und 2 Mikrofone gibt es bei der Grätzelinitiative zum Ausleihen

Wie wir die Menschen erreichen



Mit On- und Offline-Kommunikation unserer Aktivitäten erreichen wir Menschen aller Altersgruppen

Der **digitale Newsletter** mit dem aktuellen Wochenprogramm wurde 2022 **52 mal** an insgesamt **639 Abonnent:innen** versendet. Das **Wochenprogramm** ist zudem als **Plakat an 3 Standorten im Geidorf-Grätzeln** ausgehängt, ebenso wie unzählige Infolyer zu einzelnen Programmpunkten. Auf diesem Weg werden auch jene Bevölkerungsgruppen erreicht, die nicht digital unterwegs sind.

Passende Angebote wurden in insgesamt **4 Beiträgen im Programmbuch des Senior:innenbüros** der Stadt Graz vorgestellt. Insgesamt **6 Newsletter-Beiträge** wurden für das **Friedensbüro** und das **Integrationsreferat** der Stadt Graz verfasst. In gestalterischer Kooperation mit dem Studiengang Soziale Arbeit der FH Joanneum haben wir 2022 auch **bunte Flyer** und **Bierdeckel** gedruckt.

Nicht zuletzt - dazu führen wir bislang aber leider keine Statistik - erreichen uns jede Woche Menschen über das **Grätzeln-Telefon** mit Fragen zum Nachbarschaftszentrum, dem Programm oder allgemeinen Anliegen. Auf unseren beiden **Social Media-Kanälen** konnten wir 2022 über 30.000 Personen erreichen.

Reichweite	erreichte Personen
Facebook*	25.258
Instagram*	7.668
Digitaler Newsletter	639

Quelle: Metasuite von Facebook. Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Schätzwert

Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit

Um die Relevanz der Grazer Stadtteilarbeit sichtbar zu machen und uns mit anderen Initiativen und Vereinen zu vernetzen, nehmen wir kontinuierlich an Kooperationsformaten teil. Regelmäßig in Austausch sind wir mit dem **Friedensbüro Graz** und dem **Arbeitskreis Stadtteilarbeit Graz**. Bei einer gemeinsamen Aktion am **Tag der Sozialen Arbeit** im Frühjahr 2022 waren auch wir mit unserem Lastenrad und Infomaterial in der Innenstadt unterwegs. Wir wirbelten mit einem Infostand beim **Lendwirbel** mit, haben beim **Sozialraumfrühstück** und an der **Sozialraumkonferenz** des Instituts für Familienförderung teilgenommen und uns beim **Fest für alle** des **Integrationsreferats** vernetzt. Unsere Präsenz beim **Tag der offenen Tür** des **Senior:innenbüro Graz** hat einige neue Gesichter in den Grätzeltreff gebracht (zum Beispiele jene zwei Frauen, die uns im Dezember beim Adventkranzbinden angeleitet haben!). Im Sommer fand eine **Bezirksratssitzung** im Grätzeltreff statt, die beiden Flohmärkte am Geidorfplatz haben wir auch genutzt, um mit einem mobilen **Grätzel-Infopoint** vor Ort präsent zu sein. Im Herbst haben wir an der **Informationskampagne #GrazWillsWissen** der Stadt Graz zur Corona-Impfung teilgenommen. In einem Seminar zur Stadtsoziologie am **Institut für Soziologie** der Universität Graz haben wir unsere Arbeit vorgestellt.



Einnahmen und Ausgaben

Neben **Basis-** und **Einzelfinanzierungen** durch die Stadt Graz und einer **Projektförderung** der Österreichische Gesellschaft für politische Bildung sind es nach wie vor die **Spenden und Mitgliedsbeiträge**, die eine wichtige Finanzierungsquelle für den Verein darstellen. Vor allem die erhöhten Personalkosten, die sich mit der Aufstockung auf 30 Stunden unserer Mitarbeiterin ab

Einnahmen	
Spenden, Mitgliedsbeiträge, Verkaufserlöse	8.846,00 €
Förderung Stadt Graz Amt für Wohnungsangelegenheiten	30.000,00 €
Sonstige Förderungen Stadt Graz Bezirksrat Geidorf, Sportamt, Kulturamt, Integrationsreferat, Straßenamt, Gesundheit	8.455,00 €
Sonstige Förderungen Projektförderung Österreichische Gesellschaft für politische Bildung 2021-2023	1.694,60 €
Gesamt	48.995,60 €
Ausgaben	
Personal	21.278,31 €
Honorare	2.265,00 €
Sachkosten	14.572,30 €
Sonstige Kosten	9.993,61 €
Gesamt	48.109,22 €

November 2022 ergaben, kommen und kamen (Rücklagen aus den vergangenen Jahren) direkt von unseren Mitgliedern.

Im Jahr 2023 wird die aufgrund der großen Nachfrage notwendige 30-Stunden Anstellung ein noch deutlicheres Minus schaffen, das wir mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen auffüllen müssen, auch hoffen wir auf eine höhere Förderung durch die Stadt Graz im Jahr 2024.

Was war los im Grätzel?

Das **regelmäßige Wochenprogramm** bietet Kontaktmöglichkeit und Austausch für die Nachbarschaft. Es wird – abseits der Bürozeiten und des Café Digital – zur Gänze von Ehrenamtlichen getragen. Viele der Gruppen im Grätzeltreff gibt es seit der Vereinsgründung 2015. Im Sinne der Niederschwelligkeit ist das Wochenprogramm stets ohne Anmeldung und kostenlos bzw. gegen freiwillige Spende für alle offen. Regelmäßig fanden 2022 folgende Angebote statt:

Wöchentlich	Zweiwöchentlich	Monatlich
Allgemeine Öffnungszeiten für alle Anliegen	Französisch plaudern	Tai Chi-Qi Gong
Café Digital	Singen, Rhythmus und Bewegung für Senior:innen (seit September 2022)	Literaturreunde
Karten spielen - Rummy und Tarock	Sanfte Körperübungen (bis Mai 2022)	Olivenölrunde
Deutsch-Café für Ukrainer:innen	Offene Grätzel-Organisationstreffen	Deutsch-Konversation mit Trudie
Italienisch für Anfänger:innen und Fortgeschrittene		Kochabend (im Winter)
Internationale Spielgruppe		Österreichisch-ukrainische Spaziergänge (im Sommer)
Shiatsu mit fernöstlichen Bewegungen (April und Mai 2022)		Singen mit Jacky (April bis Juni 2022)



1



2



3



4

1 | Sanfte Körperübungen für Geist und Seele mit Shiatsu Praktikerin Astrid 2 | Französisch plaudern mit Simonne 3 | Ideen schmieden beim offenen Organisationstreffen 4 | Gemeinsames Website basteln im Café Digital



1



2



3



4



5



6



7



8

1 | Maria Scheucher bietet Singen und Bewegung für Senior:innen an 2 | Eines der monatlichen KrautKOOFP-Plena im Grätzeltreff 3 | Italienisch lernen mit Lydia 4 | Die Philosophieprofessorin Barbara Reiter praktiziert seit vielen Jahren Tai Chi und Qi Gong 5 | Die Literaturreunde 6 | Beim Karten spielen kommen alle Generationen zusammen 7-8 | Die Spielgruppe für Kinder, Eltern und Großeltern



„Il reste toujours un peu de parfum à la main qui donne des roses.“

(Proverbe chinois)

Le bénévolat c'est pour moi, avant tout, faire de belles rencontres en échange d'un peu de mon temps... C'est me sentir utile et m'épanouir en donnant du sens à ma vie. Etre bénévole est une source de plaisir, de joie partagée, toujours renouvelés.



„Es bleibt immer ein wenig Parfüm in der Hand, die Rosen gibt.“

(Chinesisches Sprichwort)

Ehrenamtlichkeit bedeutet für mich vor allem, für ein wenig meiner Zeit zu geben um schöne Begegnungen zu erleben... Es bedeutet, sich nützlich zu fühlen um mich selbst zu erfüllen, indem ich meinem Leben einen Sinn gebe. Eine Freiwillige zu sein ist eine Quelle des Vergnügens, der geteilten und immer erneuerten Freude.

Simonne Gaillac

Gruppenleiterin Französisch plaudern



Das ehrenamtliche Engagement bedeutet mir sehr viel. In meinen zwei Italienischkursen treffe ich interessante und liebenswerte Menschen, mit denen ich mich in ungezwungener Atmosphäre austauschen kann. Es gibt keine Barrieren zwischen uns und die Energie kann frei fließen. Wir treffen uns wöchentlich, um uns der italienischen Sprache und Kultur zu widmen. Ein Glaserl italienischen Rotweins kann durchaus zur allgemeinen Entspannung beitragen. Ich bin vom engagierten und interessierten Publikum sehr begeistert und jede Stunde im Grätzeltreff ist eine ganz besondere Erfahrung.



Il volontariato è molto importante per me. Nei due corsi d'italiano nei quali insegno come volontaria, incontro persone interessanti e gentili con cui posso parlare in un'atmosfera leggera e libera da convenzioni. Non ci sono barriere fra di noi e l'energia può fluire liberamente. Ci incontriamo ogni settimana per dedicarci allo studio della lingua e della cultura italiana. Un buon bicchiere di vino rosso poi, ci aiuta sempre a farci sentire a nostro agio e dimenticarci della timidezza e del senso di inibizione che si prova a parlare di fronte a persone che non si conoscono a fondo, soprattutto in una lingua che non conosciamo bene. Sono molto entusiasta dell'utenza così motivata e interessata. Ogni lezione al Grätzeltreff è un'esperienza molto speciale.

Lydia Straka

Gruppenleiterin Italienisch für Anfänger:innen
und Fortgeschrittene, Deutsch-Café



Am jeweils letzten Freitag des Monats wird in der kalten Jahreszeit im Grätzeltreff gekocht. Sarab zeigte uns die **kurdische Küche** und ein Rezept für **Yaprach Dolma**, gefüllte Weinblätter. Silvana brachte einziges zum Schnippeln mit und tischte **Kürbissuppe** und einen **winterlichen Erdäpfel-Auflauf** auf. Unsere ukrainische Nachbarin Ira kochte köstlichen **ukrainischen Borsch**, Olena, Yaroslava und Albina sorgten mit **ukrainischen Liedern** für beste Unterhaltung.

Unterstützung für die Ukraine



Ein zentraler Schwerpunkt war sofort ab Februar 2022, geflüchtete Menschen aus der Ukraine zu unterstützen. Nachbarin Natalia, die schon seit Jahren die Internationale Spielgruppe im Grätzeltreff anleitet, stammt ursprünglich aus Charkiv in der Ukraine und hat im Frühjahr 2022 13 vertriebene Familien aus ihrer alten Heimat willkommen heißen. Mit ganz viel Unterstützung aus der Nachbarschaft konnten alle ein Dach über dem Kopf finden, Möbel- und Kleiderspenden gesammelt sowie eine generelle **Basisversorgung** erreicht werden. Die benachbarte Notarin Daniela Graf erstellte kostenlos Prekariatsverträge, ein anderer Nachbar, Johannes Rumpl, ermöglichte UNIQUA-Haushaltversicherungen für ein Jahr für die betroffenen Menschen.

Um einen Integrationsschritt Richtung Spracherwerb zu setzen – alle sind mittlerweile in den offiziellen Deutschkursen untergekommen – wurde ein **wöchentliches Deutsch-Café** etabliert, das bis Oktober 2022 wöchentlich abgehalten wurde. Die große Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft ermöglichte **Patenschaften** für jeweils ein oder zwei Familien, so zeigten wir den neuen Nachbar:innen die Umgebung, Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten, standen und stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung. Integration und Austauschmöglichkeiten gab es bei vielerlei Veranstaltungen, z.B. beim gemeinsamen **Osterbrot backen** und anschließendem **Osterpicknick**, einem **ukrainischen Koch-** und einem **Filmabend**, beim **Vortrag** einer Ukrainerin, bei **österreichisch-ukrainischen Kulturspaziergängen** und **Jugendtreffs im Margaretenbad** für die Jüngeren. Eine benachbarte Frisörin veranstaltete zwei kostenlose **Frisörsalons** im Grätzeltreff für Ukrainer:innen. Mit Spenden finanzierten wir **Margerl-Badeeintritte** für ukrainische Familien..

Im Rahmen der **österreichisch-ukrainischen Kulturspaziergänge** haben Tosca und Waltraud Ausflüge zum Schloss Eggenberg und in den Botanischen Garten organisiert, gemeinsam wurde auch das Graz Museum mit einer Führung zu „Ukrainische Spuren in der Grazer Stadtgeschichte“ besucht sowie ein Konzert im Musikverein. Bei einer sommerlichen Minigolf-Partie sind noch einmal alle zusammen gekommen.



Lydia, Olena und Hund Napoleon im Grätzeltreff

Olena Obukhivska, kurz Lena genannt, besuchte von Anfang an das Deutsch-Café im Grätzeltreff. Im Sommer hat sie mit der pensionierten Lehrerin Lydia Straka ein Gespräch geführt – über Lydias Engagement, sozialen Zusammenhalt und was sie über die ukrainische Kultur bislang gelernt hat.

Das auf Englisch geführte **Interview** gibt es hier zum **Nachlesen**:



Scan mich!



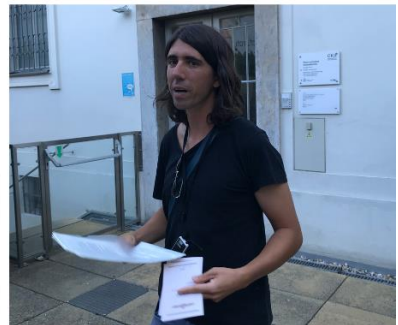
1 | Ukrainischer Kochabend gestaltet von Olena, Ira, Yaroslava und Albina 2 | Sozialarbeiterin und Frisörin Lena schneidet gratis Haare 3 | Ausflug in den Musikverein 4 | österreichisch-ukrainischer Spaziergang zum Botanischen Garten mit Initiator:innen Tosca und Waltraud 5 | Über ein halbes Jahr begleitet Lydia mit Unterstützung von Irmi die Deutsch-Anfänger:innen beim Deutsch-Café 6 | Die Jugend trifft sich zum Deutsch plaudern im Margaretenbad

Grätzelspaziergänge

In Kooperation mit Initiativen sowie Organisationen aus Graz bzw. dem Bezirk Geidorf und engagierten Nachbar:innen erkunden wir auf gemeinsamen Grätzelspaziergängen unseren Bezirk. Die Spaziergänge geben nicht nur Gelegenheit neue Leute kennenzulernen, sie stellen auch einen Bezug zur eigenen Nachbarschaft her und stärken das Zugehörigkeitsgefühl. Thematische Schwerpunkte ermöglichen, den eigenen Bezirk mit neuen Augen zu sehen und unter dem Zeichen bestimmter Fragestellungen neu zu entdecken.

Im Jahr 2022 hat die Grätzelinitiative Margaretenbad folgende Grätzelspaziergänge organisiert und sich mit **121 Teilnehmer:innen** auf Spurensuche begeben:

- **Stadtentwicklung und Bürger:innenbeteiligung. Zeiteinsparungen durch Geidorf** (25.3.2022)
In Kooperation mit **Mehr Zeit für Graz**
mit Claudia Beiser (Grätzelinitiative Margaretenbad)
- **Vorgärten und Innenhöfe. Versteckte Grünoasen mitten in der Stadt** (31.3. und 11.9.2022)
mit Gertraud Prügger, ehemalige Geschäftsführerin des Naturschutzbundes Steiermark, Sonja Mittschek, Andrea Hönel u. Claudia Beiser im Rahmen des Projekts Humboldtstraße
- **NS-Institutionen und Orte des Widerstandes im Bezirk Geidorf** (24.4., 3.5. und 15.5.2022)
mit Heimo Halbrainer von **CLIO** und Gerald Lamprecht (**Centrum für jüdische Studien**, Uni Graz) und Claudia Beiser (Grätzelinitiative Margaretenbad)
- **Verkehrsspaziergang** durch die Humboldtstraße (12.5.2022)
In Kooperation mit **MoVe iT Graz**
- **Kabarettspaziergang „Die Brett’n für den Nachwuchs“** (19.7.2022)
in Kooperation mit dem **Österreichischen Kabarettarchiv**
- **Geidorfs Bau- und Architekturgeschichte anhand der Humboldtstraße** (16.10.2022)
mit Claudia Beiser, Andrea Hönel, Nikolaus Kellermayr u.a.
- **Die Geschichte der Humboldtstraße – Grätzelspaziergang *Spezial***
für das Institut für **Soziologie der Universität Graz** (6.12.2022)
mit Claudia Beiser (Grätzelinitiative Margaretenbad)



Sportsommer mit der Grätzelinitiative

Das Grätzelsportjahr 2021 hat uns inspiriert, die Tradition fortzusetzen und Dank der guten Zusammenarbeit mit der Holding Graz konnten wir auch diesen Sommer wieder das Margaretenbad für die Nachbarschaft sportlich bespielen. Wir organisierten sieben 5-tägige **Kinder-Schwimmkurse** zum Selbstkostenpreis für Anfänger:innen und Fortgeschrittene sowie einen Kraul-Technik-Kurs für geübte Schwimmer:innen. Wir bedanken uns bei der lieb gewonnenen Schwimmlehrerin Pia und freuen uns auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Auch das **Beachvolleyball-Intensivtraining** wurde wieder gut angenommen, die Kleinsten konnten an zwei Terminen den **brasilianischen Kampftanz Capoeira** mit Mimi Lagunas ausprobieren. Zwei Mal luden wir im kühlen Schatten der Kastanienbäume zum **Tischtennis spielen** am Geidorfplatz ein. Auch ein Nachmittag mit **Aquarium basteln** stand am Ferienprogramm.

Angebote Sommer	Termine	Teilnehmer:innen
Schwimmkurse	35	60
Beachvolleyball	4	18
Capoeira für Kinder	2	35
Tischtennis	2	10
Ferienbasteln	1	13



Initiativ im Margaretenbad

Seit jeher ist die Grätzelinitiative Margaretenbad eng mit dem von uns liebevoll „Margerl“ genannten Freibad in Geidorf verbunden. Deshalb erstreckt sich auch unser Programm bis ins Bad. Dazu zählt zum Beispiel der **Grätzel-Sportsommer** (siehe oben), das wöchentliche **Karten spielen auf der Margerl-Terasse** im Sommer, aber auch einige andere Initiativen und Projekte.

Im Frühjahr begann bereits die Planung für die Umgestaltung des Margerl-**Vorgartenbereichs**. Mit GBG und Holding Graz wurde die Neuausrichtung besprochen. Die Umsetzung erfolgte im November, wenn auch nicht ganz wie im Rendering ursprünglich vereinbart (siehe auch Highlights S. 4).

Auch im Freibad wurde schon vor Saisonbeginn gewerkelt. Dank Materialfinanzierung durch die Holding Graz Freizeit konnte unsere Nachbarin Jolana mit ihrem jugendlichen Team aus dem BG Kirchengasse die **Wand** an der Stirnseite gestalten.



1-2 | Old School Rock beim Schulschlusskonzert im Margerl 3-4 | Erfrischend bunte Wandgestaltung von den Schüler:innen der BG Kirchengasse sorgen für mehr Farbe im Freibad

Gleich mit Saisonstart spielten am 1. Mai Kathi und ihre Musiker von **PanTheMic4** auf, bei diesem **Benefizkonzert** für unsere ukrainischen Familien – Würstel sponserte der „Mosshammer“ – wurde vom begeisterten Publikum großzügig gespendet. Auch wenn von Badewetter keine Rede war, freuten wir uns über das Wiedersehen mit Musik. Anfang Juli veranstalteten wir ein **Schulschlusskonzert** mit **Purple and the Ghostbusters**. Der strahlend schöne Badetag wurde von rockigen Klängen von der höhergelegenen „Bühne“ begleitet.



1



2

1-2| Neue Perspektiven auf das Margerl-Areal entwickelten Studierende der TU Graz in einem Workshop, eine Pop-up Ausstellung für die Besucher:innen und Interessierten folgte

Im Mai hatten wir dann Besuch von der **Technischen Universität Graz**, bei einem einwöchigen **Workshop** im Bad und im Grätzeltreff entwickelten die jungen Studierenden Ideen für die Belegung und Öffnung des Margerl-Areals. Die Ergebnisse wurden in einer „Ganggalerie“ im Eingangsbereich ausgestellt und bereicherten die Diskussionen und Perspektiven die ganze Saison über.

Wir nutzten diese Ideenvielfalt für **Gespräche** zur **Weiterentwicklung des Margerl-Areals** mit Bezirksvorsteher Wisiak und Stellvertreterin Stift-Laube, Holding-Vorstand Mark Perz, Aufsichtsrätin Lisa Rücker, Stadtrat Eber nahm sich Zeit, ebenso wie die Gemeinderätinnen Braunersreuther, Würz-Stalder, Romaner u.a. Auch die geplanten Investitionen für Technik und Sanitärgebäude wurden thematisiert, Vertreter:innen des Umweltamtes und des Büros der Vizebürgermeisterin dazu vor Ort geholt (siehe auch Highlights S. 4).

Zum Saisonschluss sammelten wir bei der **Krebshilfechallenge** viele, viele Längen und damit Sponsor:innengelder für den guten Zweck. Beim Margerl-Grätzelfest erklärte unsere Nachbarin und Biologin Eva Lenhard die Bäume im Margerl, zu diesem Anlass bekam auch die Eibe im Margaretenbad endlich das Schild **Naturschutzdenkmal**.

Die Gespräche zur Entwicklung des Areals laufen weiter...



3



4

3| Birgit Jungwirth von der Österreichischen Krebshilfe Steiermark ist mit der Get Moving-Aktion und ihren Helfer:innen jedes Jahr beim Margerl-Grätzelfest dabei 4| Die große Eibe ist Naturdenkmal, 2023 starten wir mit einer Baumführung in die Margerlaison!

So viele Geschichten gäbe es zu erzählen...
... wir lassen die Bilder für sich sprechen!

Buntes Veranstaltungsprogramm



1 | Bücherraritätenmarkt 2 | Workshop Weltreligionen 3 | Kleidertauschbörse 4 | Kultur-Brunch 5 | Spieleabend im Grätzeltreff 6 | Faschingsfeier 7 | Menschenrechtsworkshop 8 | Konzertabend mit dem Streichquartett *viarte*

Gelungene Kooperationen



1 | Tag der Sozialen Arbeit in der Grazer Innenstadt 2 | Besuch im Graz Museum 3 | Philosophisches Café 4 | Der Arbeitskreis Stadtteilarbeit bei Gesprächen mit der Grazer Stadtregierung 5 | Workshop „Margert-Intensiv“ mit der TU Graz 6 | Der Mobile Garten wird von auto:freitag ausgeliehen 7 | Diskussionsabend zum Thema Verkehr im Grätzel 8 | Im Rahmen eines Projekts vom Frauenservice Graz führen Schülerinnen der HLW Schrödinger Interviews mit Bürger:innen

KrautKOOPf - die Foodcoop in Graz-Geidorf

KrautKOOPf ist eine **Foodkoop**: Eine nicht gewinnorientierte, selbstverwaltete Gemeinschaft, die ihre Einkäufe zusammenlegt. Wir bestellen gemeinsam unsere Lebensmittel von ausgewählten Betrieben aus der Region und unterstützen gezielt kleine Bio-Höfe. Wir erhalten zweimal wöchentlich hochwertige, frische Lebensmittel; ohne Zwischenhandel und weitgehend ohne Einweg-Verpackungen.



Es geht uns aber nicht nur um „gute Lebensmittel mit reinem Gewissen“ und „Gemeinschaft mit Gleichgesinnten“: Krautkoopf ist politisch. Wir alle investieren einen Teil unserer freien Zeit in den Verein und setzen uns so für Ernährungssouveränität ein. Einkaufen im Supermarkt ist definitiv komfortabler als unsere Foodkoop, unterstützt aber auch ein ziemlich unfaires und letztlich allen schadenendes System! Neben unseren monatlichen Treffen im Grätzeltreff und der Organisation der Sammelbestellungen haben wir Krautkoopfe 2022 aber auch gefeiert! Nicht nur zu Weihnachten, wo unser obligatorisches Schrottwichteln natürlich nicht fehlen durfte, sondern auch bei einer Klausurtagung im Mai. Jahres-Highlights waren aber unsere „Speise-Reisen“: Die Besuche bei drei unserer Kooperationspartner:innen. Es ist einfach spannend zu erfahren, wer und was alles hinter unseren Lebensmitteln steckt. Als Städter:innen haben wir doch manchmal sehr romantische und naive Vorstellungen von ökologischer, nachhaltiger und sozialer Landwirtschaft – unsere Exkursionen sorgten also wieder für manches Aha-Erlebnis und für Respekt. Außerdem für ordentlichen Appetit. Mahlzeit!



1 | Der Verein trifft sich regelmäßig zum Plenum 2 | Besuch beim Bio-Hof Pranger 3 | Regionale Produkte beim Grätzelfest

Advent im Grätzel

Ein deutliches Zeichen gegen Einsamkeit und für Gemeinschaft und Nachbarschaft haben wir mit unserem Programm **Advent im Grätzel** gesetzt. Ein wöchentliches Angebot wie **Adventkranz binden**, **Kekserl backen**, **Weihnachtsmärchen für Kinder**, gemeinsam **Singen** und dem alljährlichen **Punschabend** zum Jahreausklang wurde gut angenommen. Nur der traditionelle Besuch des Nikolo musste heuer krankheitsbedingt abgesagt werden.





Margerl-Grätzelfest

Das große Nachbarschaftsfest in der Wastlergasse bzw. im und rund um das Margaretenbad feiert die Grätzelnitiative seit 2012. Damals noch eine kleine „Ferienstraße“ freuen wir uns heute über jahrelange Kooperationen mit regionalen Betrieben und Initiativen sowie die rege Mithilfe aus der Nachbarschaft. Noch immer ist das Margerl-Grätzelfest ein gemütliches Familienfest mit der Intention, Begegnungsraum zu schaffen und die Nachbarschaft zusammenzubringen.



Programm Margerl-Grätzelfest 2022

📍 Wastlergasse - Grillparzerstraße - Margaretenbad

Sonntag,
11. September

- 10:30 Uhr **Radl-Runde** mit Kind und Kegel durch Geidorfs Grünoasen
ab 11:00 Uhr **Brunch** an der langen Tafel mit **The Lindy Cats**
Ausstellung zum Projekt "Die Humboldtstraße"
Infos zum **Grätzel-Angebot & Ideen-Tauschbörse**
Vorgärten-Infostand & Mobiler Garten
Margerl-Flohmarkt vor dem Margaretenbad (bis 14:00 Uhr)
TAEYANG Taekwondo Mitmach-Training mit Armin Stocker
FRITZi brings - Fraueninfo vor Ort
Gemeinsam Sicher - Die Polizei Andritz informiert
ab 12:00 Uhr **Kaiserschmarrn vom Solarkocher** mit Andrea Stift-Laube
Fahrrad-Check mit BICYCLE
12:30 Uhr **Capoeira für Kinder** mit Mimi Lagunas
ab 13:00 Uhr **HerzRad Kindershuttle** am Disco-Fahrrad
13:30 Uhr **Live Music Now Steiermark** (Konzert)
ab 14:00 Uhr **Spielwiese** mit Fratz Gratz
14:30 Uhr **YU-Taekwondo Performance**
15:00 Uhr **PAN THE MIC 4** (Konzert)
ab 15:00 **Kindermalaktion** mit Brigitte Czermak
16:30 Uhr **Delay Action Release** (Konzert)
Kunstworkshop für Kinder mit Olena Obukhivska
Kindertanz-Performance mit Astrid Seidler

Kulinarisches
ab 11 Uhr

Kuchenbuffet der Nachbarschaft
Prosecco- und Getränkestand
Kaffeespezialitäten von Die FahrBar
Süße Kreationen von Mimi's
Spezialitäten von Die Steig'n
Frankfurter vom Mosshammer
Pizza & mehr von DAVID

Im Margaretenbad

- ab 11:00 Uhr **Benefizschwimmen** mit der Österreichischen Krebshilfe
Ausstellung zur "Öffnungs des Margaretenbades"
15:00 Uhr Auszeichnung **Naturdenkmal** für die Eibe
anschl. **Vorgarten-Spaziergang** mit Gertraud Prügger
16:00 Uhr **Orientierungslauf** mit Wolfgang Pötsch
17:00 Uhr **Kindertanz** mit Mimi Lagunas



Flohmarkt am Geidorfplatz

Mit Begeisterung haben wir uns dem **großen Hinterhof- und Gartenflohmarkt in ganz Graz**, initiiert vom Verein **ANNENVIERTEL**, angeschlossen. An einem Tag im Frühling und einem im Herbst ruft die Initiative in Graz dazu auf, in den eigenen Gärten und Höfen selbstwirksam und selbstverantwortlich bunte und vielfältige Flohmärkte zu veranstalten. Als Anlaufstelle für Geidorf koordinieren wir alle Anmeldungen für unseren Bezirk.

Inspiriert von dem stadtweiten Erfolgsprojekt und auch unseren eigenen kleinen Flohmärkten beim Grätzelfest hat Nachbarin Bettina Müller die Idee eines **Flohmarkt am Geidorfplatz** zur Umsetzung gebracht. Dieser fand 2022 bereits in dritter und vierter Ausgabe statt. Die Grätzelinitiative war zu dieser Gelegenheit auch mit einem **mobilen Grätzeln-Infopoint vor Ort** und hat ihr Programm und ihre Angebote vorgestellt und dabei viele neue Nachbar:innen kennengelernt. Die Herbstausgabe des Flohmarkts wurde von der Grazer Stringband Dust Union musikalisch untermalt. Die große Nachfrage der Nachbarschaft hat uns ermutigt, das fröhliche Treiben im kommenden Jahr auf den gesamten Platz auszuweiten und mit dem Flohmarkt ein nachhaltiges Angebot im Bezirk zu festigen.



Was bedeutet Ehrenamt für dich?

“

Es bedeutet mir sehr viel, durch mein Engagement (auch unbezahlt und ehrenamtlich) Positives für die Gesellschaft, ob Nachbarschaft, Grätzler ... zu bewirken.

Das passende Umfeld, die passenden Räumlichkeiten, gegenseitiges Interesse, mein Beitrag zu einer guten Initiative

Elisabeth Tsapekis

Gruppenleiterin Olivenölrunde

”

“

Ich hätte mein Engagement gar nicht als Ehrenamt gesehen. Ich habe im Grätzeltreff einfach die Chance genutzt, Menschen zusammen zu bringen, die ein gemeinsames Interesse haben und die ich sonst nie in dieser wunderbaren Zusammensetzung treffen hätte können.

Ich wollte neue Menschen kennen lernen und mit ihnen über etwas anderes sprechen als über Corona. Und ich wollte selbst lesen. Beides ist im Umfeld unserer Literaturrende gelungen

Und dann war da Claudia die mir den letzten Kick gab.

Uli Grabnitzer

Gruppenleiterin Literaturrende

”

“

Das Angebot im Grätzeltreff ist vielfältig und bunt. Auch für mich – in langjähriger Verbundenheit mit dem Margerl und dem Grätzeltreff, obschon ich keine Geidorferin bin – fand sich eine Nische, die ich gerne bediene: Einführung in die Ahnenforschung. Der erste Einstieg mit interessierten und motivierten Geidorfer:innen ist gelungen, ich freue mich auf eine Fortsetzung

Sonja Mittiscek

Angebot Ahnenforschung

”

“

Nachdem ich selber gerne bei Flohmärkten ab und zu ausstelle, auch in der Hoffnung, meine alten aber noch guten, nicht mehr für mich zu verwendbaren Dinge, sinnvoll los zu werden, nutzte ich zunächst den Flohmarkt Stand beim Grätzelfest. Als Claudia dieses Engagement von mir bemerkte fragte sie mich, ob ich mir vorstellen könnte, dass wir auch am Grazer Hinterhof Flohmarkt teilnehmen sollen...so entstand die Idee zum Geidorfplatz Flohmarkt, der inzwischen schon bald Tradition hat!

Bettina Müller

Flohmarkt-Initiatorin

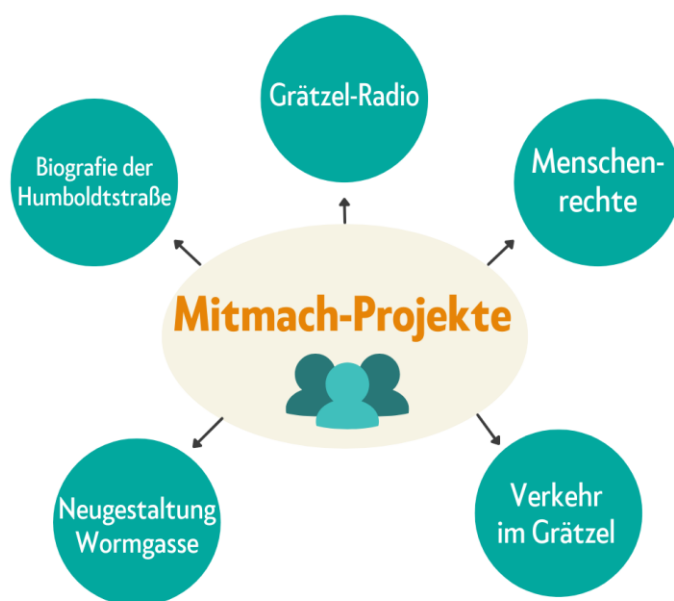
”

Als Nachbarschaftszentrum sind wir eine zentrale Anlaufstelle für die Anliegen der Bürger:innen im Bezirk. Im Rahmen unserer **Öffnungszeiten** – die wir ab der zweiten Jahreshälfte auf drei wöchentliche Bürozeiten ausdehnen konnten – bieten wir Infos zu unserem Programm und zu Mitmachmöglichkeiten bei der Grätzelinitiative, Infos zu den Angeboten der Stadt Graz, greifen Bürger:innenanliegen auf und geben diese auch an den Bezirksrat Geidorf weiter. Wir **fördern Nachbarschaftshilfe, Ressourcentausch** und **lokales Engagement** und bieten jeden Freitag Einzelnen Hilfe im Rahmen unseres **Café Digital** an. Unsere Räumlichkeiten stellen wir für offene und ehrenamtliche Angebote kostenlos zur Verfügung und helfen gerne bei der Umsetzung von Ideen. In von uns initiierten Projekten laden wir zum Mitmachen und Gestalten ein – immer mit dem Hintergedanken, kleine Gemeinschaften und Zusammenkünfte zu fördern. Unser gesamtes Programm ist **kostenlos & ohne Anmeldung**, wir freuen uns über Spenden!



Mitmach-Projekte & die Grätzelinitiative als kultureller Nahversorger

In verschiedenen Projekten beschäftigen wir uns mit gesellschaftlichen Themen und im Speziellen mit solchen in unserem Bezirk. Dabei wollen wir nicht nur bestimmte Fragestellungen gemeinsam bearbeiten, sondern über diesen Weg auch kleine Gemeinschaften entstehen lassen. Projektbezogene Veranstaltungen, Workshops und Diskussionsrunden sind stets offen und laden zum **Mitmachen** und zum **Austausch** ein!



Biographie der Humboldtstraße

Gemeinsam mit **URANIA** und dem **Graz Museum** begaben wir uns 2022 auf die Suche Interessantem, Verschollenem, Privatem, Öffentlichem, Offensichtlichem und Zukunftsträchtigem in Zusammenhang mit dem Ort, an dem wir wohnen und der Straße, die wir oft queren.

In diesem **intergenerationalen Mitmachprojekt** beteiligt sich die Grätzelinitiative mit der Aufarbeitung verschiedenster Aspekte zur **Humboldtstraße**, wie Lebensqualität, Verkehr, Grünoasen und Historischem, von Bau- und Architekturgeschichte bis zu Berichten von Zeitzeug:innen.

Eine Projektgruppe bestehend aus fast 20 Personen brachte sich im vergangenen Jahr mit eigenen Geschichten und Themen ein, hat recherchiert und fotografiert.

Die Zwischenergebnisse unserer Geschichtsaktivist:innen und Visionär:innen ist seit Dezember im Rahmen der **Pop-up Ausstellung „Humboldtstraße – Damals – Heute – Morgen“** in den Auslagen der Post in der Humboldtstraße 18 und auf der Homepage im Detail zu sehen.



Scan mich!



1



2



3



1



4



5

1 | Beim Grätzelfest wurde das Projekt erstmals öffentlich präsentiert, es gab auch ein Quiz über die Humboldtstraße 2 | Alte Ansicht des Café Humboldt in den Räumlichkeiten der heutigen Postfiliale (Quelle: Postkartensammlung Graz Museum) 3 | Seit Dezember 2022 stellt eine Pop-up Ausstellung in den Auslagen der Post die Zwischenergebnisse vor 4 | Die Nachbarschaft ist interessiert an der Geschichte ihrer Straße 5 | Grätzelspaziergänge zur Geschichte der Humboldtstraße sind gut besucht

Grätzel-Radio



Die Grätzelinitiative Margaretenbad will nun auch hörbar werden! Wir planen die Aktivitäten der Grätzelinitiative per Radio „in die Welt hinauszutragen“. Seit Dezember 2022 gibt es das Grätzel-Radio der Grätzelinitiative Margaretenbad, das über den Grätzeltreff berichtet, aber auch über Ereignisse von außerhalb, die die Margerl-Community interessieren könnten. Wir entsprechen damit unserem Auftrag eines „kulturellen Nahversorgers“ und schaffen niederschwellig Zugang zu Kunst und Kultur für die Menschen direkt in ihrer Nachbarschaft.

Das Grätzel-Radio entsteht im Rahmen des Projekts **STADTEIL(e) Radio** in Kooperation mit **Radio Helsinki**. Unser ehrenamtliches Radio-Team von Technik bis Redaktion, setzt sich aus verschiedensten Menschen verschiedenster Altersstufen und Herkunft zusammen, es wird von Valerie Quade, einer Mitarbeiterin von Radio Helsinki professionell betreut und begleitet.



In unserer ersten Radiosendung „Lach- und Kochgeschichten aus Geidorf“ werden rund um einen Kochabend die Themen Nachbarschaft, Begegnung, Kochen und das Miteinander beleuchtet und in den Mittelpunkt gesetzt. Außerdem geht es darum die Vielfalt an Aktivitäten des Grätzeltreffs und auch die Vielfalt der daran Beteiligten hörbar zu machen.

Die erste Sendung des Grätzel-Radio vom 18. Dezember 2022 gibt's es hier zum Nachhören:



Scan mich!

Es hat sich ein Projektteam mit unterschiedlichsten Erfahrungen zusammengetan, das nun monatlich eine Sendung zu einem Schwerpunktthema plant und umsetzen will. Die Themenbereiche entstehen aus der inhaltlichen Arbeit des Grätzeltreffs und sollen in unterschiedlichen Settings in einer Radiosendung präsentiert werden. Sowohl die Auswahl der Themen als auch die Planung und Umsetzung werden in einem partizipativen Prozess entwickelt, in dem jeder und jede seine Kompetenzen und Stärken einbringen kann. Wir freuen uns auf eine Erweiterung des Teams und laden zum kreativen Mitdenken ein!



Das Grätzel-Radio-Team beim offenen Arbeitstreffen

75 Jahre Menschenrechte

Gemeinsam mit **Dr. Barbara Reiter** von **denkzeitraum** des Instituts für Philosophie der **Universität Graz** und der Association **INSCRIRE**, einem internationalen Projekt der belgischen Menschenrechtskünstlerin **Françoise Schein**, hat die Grätzelinitiative 2021 ein **Menschenrechtsprojekt** ins Leben gerufen und 2022 weitergeführt. Im Rahmen zweier unterschiedlicher Formate wurden Menschenrechte unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. In **mehrtätigen Workshops** wurde an einer künstlerischen Manifestation der Menschenrechte in Geidorf gearbeitet. In den **Philosophischen Cafés** gingen wir thematisch tiefer, erweiterten den Kreis der Mitdenker:innen und luden zum Austausch ein. Das Projekt wird finanziert von der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung im Bildungsministerium.

Veranstaltungen 2022:

- **Philosophisches Café** „Menschenrechte angesichts der Krise“ (20.01.2022)
- **Philosophisches Café** zum Thema Kinderrechte (17.11.2022)
im Rahmen der Langen Nacht der Philosophie
- **Workshop II**: Menschenrechte verstehen, diskutieren und hervorheben (18.07.2022)



Menschenrechtsprojekt mit INSCRIRE



ASSOCIATION
INSCRIRE

denk
zeit
raum

pb österreichische gesellschaft
für politische bildung



GRÄTZEL
INITIATIVE
MARGARETENBAD

Verkehrberuhigung im Grätzel

Die Auseinandersetzung mit der Humboldtstraße in unserem Mitmachprojekt war Auslöser für einen Verkehrsspaziergang vom Rosenberggürtel bis zur Bergmannngasse. Gerade die **Spar-Kreuzung** – die Situation dort wird von verschiedenen Seiten seit Jahren thematisiert – erlebten wir als neuralgischen Punkt. MoVe-it erarbeitet den Vorschlag zur Installation eines Diagonalfilters, wie er auch gerade in Wien erprobt



Rendering: Oto Ozols im Auftrag von MoVe-iT

wird, Verkehrsteilnehmer:innen zu Fuß, auf dem Rad, öffentlicher Verkehr und Einsatzfahrzeuge sind nicht betroffen, für den PKW-Verkehr ist die Kreuzung nur jeweils in eine Richtung offen, was den Schleichweg für den Durchzugsverkehr unattraktiv macht.

Die Grätzelinitiative vertritt gemeinsam mit **MoVe-it, IG Körblergasse** und **Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14** die Umsetzung eines solchen Filters an der Kreuzung Humboldt-/Goethestraße. In einer Veranstaltung im Grätzeltreff konnten sich interessierte Nachbar:innen informieren. Auch den Verkehrsexpert:innen im politisch zuständigen Büro der Vizebürgermeisterin wurde der Vorschlag unterbreitet, wobei wir gemeinsam mit dem Kinderbüro die begleitende Bürger:innenbeteiligung übernehmen würden. Auch den Bezirksrat konnten wir überzeugen, im November kam es zu einem Beschluss für einen Antrag auf Prüfung des Diagonalfilters. Nun liegt die Idee bei der Verkehrsplanung der Stadt Graz.

Neugestaltung Ecke Wormgasse/Humboldtstraße

Nachdem das Trafikhäusl auf dem Grünstreifen an der Ecke Wormgasse/Humboldtstraße weggerissen wurde, entstand ein kleines grünes Platzerl direkt an der Bushaltestelle, die auch von den Schüler:innen des BG Kirchengasse hoch frequentiert ist, und der Postfiliale, die ebenso einen Anziehungspunkt für die Nachbarschaft darstellt.

Im Frühjahr 2022 traf sich die Grätzelinitiative mit Vertreter:innen des Bezirksrats Geidorf, Anrainer:innen und DI Preinknoll vom Grünraum. Eine Attraktivierung durch Blühwiese, Telefonzelle als Bücherregal, Bankerl usw. wurde beschlossen, es kam aber nie zu einer konkreten Planung, geschweige denn zu einer Umsetzung, primär weil die Abteilung für Grünraum keine Kapazitäten hat.



Bürger:innen 1 | Die Grünfläche auf der bis vor einigen Jahren eine Trafik stand, ist seit Frühjahr 2022 vernachlässigt 2 | Verkehr war ein Themenschwerpunkt der Grätzelspaziergänge 2022, bei dieser Gelegenheit sammeln wir auch die Ideen und Wünsche der

Der Grazer, Mai 2022

Stadt prüft:
„Margerl“-Vorstoß



Bäder wie das Margaretenbad sind im Sommer sehr beliebt, im Winter bleiben sie ungenutzt. Das könnte sich ändern.

Blitzumfrage ?

Wie könnte man die Bäder dann nutzen?

 <i>„Eine Nutzung in Form von Eisstockschießen oder Eislaufen, vielleicht auch Eishockey wäre eine Idee.“</i> Anja Flach, 22, Studentin	 <i>„Das wäre mir relativ egal. Solange es etwas Sinnvolles ist, bin ich sicher einverstanden damit.“</i> Gernot Röthel, 59, Flugzeugtechniker	 <i>„Na ja, man könnte Tischtennis- und Beachvolleyballplätze länger nutzen als nur bis Herbst.“</i> Fabian Weichbold, 24, Student	 <i>„Man könnte künstlerische Aktivitäten oder Flohmärkte dort machen. Auch für Kinder, zum Basteln etwa.“</i> Imgard Schentz, 72, Pensionistin	 <i>„Warum nicht als offenen Ort der Zusammenkunft nutzen? Das hätte dann auch sozialen Charakter.“</i> Andreas Landl, 53, Galerieausicht
---	--	--	---	---

Die Woche, 20. Juli 2022

Geidorf kümmert sich um ökologisierte Vorgärten

Nicht nur in der Gestaltung können die Grazer Vorgärten vielfältig sein, sie können auch bei richtiger Pflege und Bepflanzung einen wesentlichen Teil zum Naturschutz und zum Erhalt verschiedener Tierarten beitragen. Der Geidorfer Bezirksrat macht nun mittels Finanzierung aus dem Klimafond eine Beratung durch den Experten Helwig Brunner vom „Öko-Team“ zur richtigen Gestaltung des eigenen Vorgartens möglich, vermittelt wird von der Grätzelinitiative Margaretenbad um Claudia Beiser. Das Angebot wurde bereits von einigen Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt, es gibt aber noch freie Kapazitäten. Besprochen werden verschiedene Fragestellungen, wie Nisthilfen für Vögel, das Anlegen von Blumenwiesen, die Pflanzung von insektenfreundlichen Blühsträuchern oder die Entsiegelung von asphaltierten



Claudia Beiser vermittelt zwischen Experten und Anwohnern. Konstantin Ivov

Flächen. Mit der Aktion soll ein Bewusstsein über den Beitrag der Vorgärten zur Lebensqualität im Bezirk geschaffen werden.

Lerne Vorgärten kennen
 Wer übrigens mehr über die Geidorfer Vorgärten lernen möchte, hat im Rahmen des Magerl-Grätzelfestes am 11. September die Möglichkeit dazu, wenn Expertin Gertraud Brunner zum Vorgartenspaziergang lädt.

für Grazer Winterbäder

IMPULS. Grazer Bäder könnten künftig ganzjährig geöffnet bleiben. Erste Ideen für das Margaretenbad wurden erarbeitet. Die Stadt prüft.

Von Fabian Kleindienst
 fabian.kleindienst@grazer.at

In den letzten Wochen trieb die mitunter extreme Sommerhitze die Grazer in Massen in die Freibäder – die für den urbanen Bereich doch nennenswerten Flächen werden gerne genutzt. Geht es nach Claudia Beiser, Grätzelinitiative Margaretenbad, soll das künftig ganzjährig so sein. „Wir wollen das Bestehende nachhaltig nutzen“, erklärt sie. Allein beim Margaretenbad handelt es sich um 6000 Quadratmeter, die man der Bevölkerung über den Sommer hinaus zur Verfügung stellen könnte. Einen Termin mit der Stadt gibt es schon, dort spricht man von „einer charmanteren Idee“ und will das Ganze prüfen. Beiser verweist dabei auf ein

Projekt des Instituts für Städtebau der TU Graz, in dessen Rahmen Studierende Möglichkeiten erarbeiten, wie das Margaretenbad umgestaltet und ganzjährig besser genutzt werden könnte. „Dabei haben sie sich das Bad im Kontext der größeren Umgebung angesehen“, erklärt Projektleiterin Eva Schwab. Es gehe darum, die Ressourcen der Stadt optimal einzusetzen – die Ergebnisse kann man sich im „Margerl“ ansehen. Ein Beispiel: Der Zugang über die Grillparzerstraße soll umgestaltet und zu einem öffentlichen Raum mit Aufenthalts- und Sportmöglichkeiten werden. „Analysen zeigen, dass es noch zu wenig öffentlich zugänglichen Grünraum gibt“, so Schwab dazu.

Kern ist eine Nutzung auch im Herbst und Winter: Beiser: „Alle Umkleiden könnten gegen Tischtennistische getauscht, die angrenzenden Garagen zu Saunas umgebaut werden. Eine andere Idee schlägt vor, die Dächer des Bads und der Häuser der Umgebung mit Photovoltaikanlagen zu versehen und die Energie in den Wintermonaten für eine Beheizung des Wassers zu verwenden.“ Auch eine

Überdachung, wie beim Wiener Stadionbad, sei eine mögliche Variante. Beiser sieht die Ideen aber nur als ersten Denkanstoß, eine Chance, neue Blickwinkel zu eröffnen und etwas voranzubringen.

Stadt prüft

Mitte Juli werden die Ideen Finanzstadtrat Manfred Eber (KPO) präsentiert. Grundsätzlich dürfe diesem die Idee einer Winternutzung der Bäder nicht ganz fremd sein – forderte seine Partei Ende 2018 doch, die Grazer Bäder zum Eislaufen zu nutzen. „Ja, wir stehen einer ganzjährigen Nutzung der Grazer Bäder absolut offen gegenüber – und ich freue mich schon auf den Termin“, erklärt Eber. Gleichzeitig müsse man hier in Rücksprache mit der Holding agieren, da es gerade im Bereich der Haftung bei einer längeren Öffnung noch offene Fragen gebe. Das betont auch die Holding, die sich das Ganze aber ebenso anhören will. „Wir sind neuen Vorschlägen zur Nutzung von Flächen immer aufgeschlossen.“ Und die Eislaufdece? „Wir prüfen auch das“, so Eber.

Kurz gefragt ...



... Claudia Beiser

1 Wie kam es zu diesem Projekt mit der TU?
 Beiser: Ein Mitarbeiter der TU, der häufig ins Bad kommt, hat das vermittelt.

2 Wieso wollen Sie eine ganzjährige Nutzung?
 Beiser: Im Sinne einer modernen Stadtentwicklung sollte man möglichst viele vorhandene Grünflächen nutzen und der Bevölkerung zur Verfügung stellen.

3 Was erhoffen Sie sich von den TU-Vorschlägen?
 Beiser: Eine Grundlage für eine weitere Diskussion, damit die Ressourcen künftig nachhaltig verwendet werden.

Die Woche, 10. August 2022

Ein aktives Grätzel in Geidorf

Was als Rettung des Margaretenbades begann, ist nun eine ganze Initiative.

Wenn es um Veranstaltungen oder Vernetzung geht, dann braucht sich die „Grätzelinitiative Margaretenbad“ nicht zu verstecken. Ob Spaziergänge zu verschiedenen Themen oder historische Aufarbeitung in Geidorf, der Veranstaltungskalender der Initiative ist gut gefüllt. Ihr Bestehen verdankt die Grätzelinitiative einer Rettungsaktion, wie Gründungsmitglied Claudia Beiser sich erinnert. Im Jahr 2007 musste Beiser feststellen, dass es Pläne gab das Margaretenbad zu schließen. „Ich habe daraufhin mit Nachbarn eine erfolgreiche Unterschriftenaktion durchgeführt und dafür gesorgt, dass unser ‚Margerl‘ in den Medien präsent bleibt“, erinnert sie sich. Es war mehr als nur die Erhaltung eines Freizeit-Hot Spots, waren es doch Beisers Großvater und Urgroßmutter, die das Bad einst gründeten. Die Aktion ging auf, das Margaretenbad blieb erhalten



Stets aktiv in der Grätzelinitiative: Stefanie Schweiger, Claudia Beiser, Bibiana Falkenberg und Bernhard Wesener (v.l.) Grätzelinitiative Margaretenbad

und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. „Natürlich gäbe es unendlich Ideen“, weiß Beiser. „Zurzeit steht die Neugestaltung des Vorplatzes an. Dieser soll entsiegelt und begrünt werden.“ Aus der ursprünglichen Bürgerinitiative wurde 2015 schließlich die Grätzelinitiative geboren. „Heute haben wir fast 400 Mitglieder und viele Leute bringen sich mit ihren Fähigkeiten und Vorlieben ein. Es gibt Tai-Chi am Rosen-

Ausblick 2023

Gemeinsamer Startschuss ins neue Jahr

Wir beginnen das Jahr 2023 mit nachbarschaftlichem Austausch im Rahmen eines monatlichen **Kulturbrunch**. Beim gemeinsamen Sonntagsfrühstück schauen wir Filme an, greifen aktuelle Themen auf und reden darüber. Während wir beim Brunch Köstlichkeiten auf den Tisch stellen, gehen auch die **Kochabende** weiter. In zwei **Back-Workshops** mit einer benachbarten Hauswirtschaftslehrerin selbst Krapfen gebacken und Strudel gezogen, ein anderer Nachbar kocht mit uns Vorarlberger Käsespätzle.

Positiv ins neue Jahr starten – körperlich wie mental -, darum geht es auch im Angebot **Fit ins neue Jahr, Bhakti Yoga** und **Sanfte Körperübungen für Geist und Seele**. Ein weiterer Workshop **Menschenrechte – Manifestation in Geidorf** arbeitet anlässlich 75 Jahre Menschenrechtsdeklaration an der konkrete Umsetzung an der Ecke Wormgasse/Humboldtstraße.

Geidorf mitgestalten mit der Grätzelinitiative

Mitmachen ist weiterhin gefragt beim **Grätzel-Radio**, das sich Anfang des Jahres mit dem Thema Einsamkeit beschäftigt. In Planung sind auch diverse **Grätzelspaziergänge**, bei denen wir unseren Bezirk erkunden, zum Beispiel in die neue „schwebende“ Universitätsbibliothek und zum Orden der Kreuzschwestern.

Im **Frauenmonat März** engagieren wir uns mit einem **Philo Café zu Frauenrechten**, einem **Grätzelspaziergang** in Kooperation mit dem Frauenservice, einem **Filmbrunch mit weiblichem, österreichischem Kino** und einer nachhaltigen **Kleidertauschparty mit Fashion-Upcycling** und Nachhaltigkeitsdiskussion.

Das intergenerationale Mitmach-Projekt **Biographie der Humboldtstraße** in Kooperation mit Urania und Graz Museum wird weiter vorangetrieben und wir freuen uns auf die 2023 erscheinende Publikation. Auch die Gespräche zum Thema **Verkehr, öffentlicher Raum und Entwicklung Margaretenbad** werden fortgeführt.

Jedes Jahr im Grätzel

Weiterhin gibt es drei wöchentliche **Öffnungszeiten** im Grätzeltreff und das beliebte **Café Digital**. Mit dem Sommersemester probieren wir auch das Format eines **Lerntreffs** für Schüler:innen aus. Natürlich darf auch das alljährliche, am letzten Feriensonntag angesiedelte **Margerl-Grätzelfest** (10.9.2023) nicht fehlen, ebenso wenig wie die lieb gewonnenen **Flohmärkte am Geidorfplatz** (So., 4.6.2023 und ein Termin im Oktober) und der **Sportsommer** mit Schwimmkursen u.a. im Margaretenbad.

Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekt mit dem Friedensbüro und anderen Grazer Stadtteilarbeitenden laden wir am **31. Mai** zum **Stadtteilzirkus auf den Grazer Hauptplatz!**



Newsletter abonnieren mit einem
"Hallo" an info@margerl.at

Die Menschen im Grätzel



Ehrenamt bedeutet mitgestalten. Diese Menschen haben uns 2022 tatkräftig unterstützt und regelmäßige Angebote geschaffen:

Asaad **Aziwy** (Trommeln & Musizieren)
Claudia **Beiser** (Verkehr im Grätzel, Karten spielen)
Brigitte **Brantner** (Deutsch Café, Literaturreunde)
Simonne **Gaillac** (Französisch plaudern)
Werner **Götz** (Trauerbegleitung mit Märchen)
Uli **Grabnitzer** (Literaturreunde)
Natalia **Medebach** (Shiatsu und fernöstliche Übungen)
Sonja **Mittischek** (Ahnenforschung)
Bettina **Müller** (Flohmarkt, Schulschlusskonzert)
Natalia **Proskurnia** (Internationale Spielgruppe & Hilfe für die Ukraine)
Gertraud **Prügger** (Vorgartenspaziergänge)
Tosca **Purr** (Österreichisch-ukrainische Spaziergänge)
Barbara **Reiter** (Tai Chi-Qi Gong, Philosophisches Café, Menschenrechtsprojekt)
Waltraud **Rust** (Deutsch-Konversation, österreichisch-ukrainische Spaziergänge)
Maria **Scheucher** (Singen, Rhythmus & Bewegung)
Astrid **Seidler** (Sanfte Körperübungen für Geist und Seele)
Jaqueline **Simon** (Singen mit Jacky)
Lydia **Straka** (Italienisch, Deutsch-Café)
Tali **Tormoche** (Internationale Spielgruppe)
Jördis **Tornquist** (Österreichisch-ukrainische Jugendtreffs im Margerl, Grünrauminitiative)
Elisabeth **Tsapekis** (Olivenölrunde, Ukrainische Osterzeit)

Ein großes DANKE für die Mithilfe geht außerdem an: Azar, Rene Altinel, Dora Bauer, Theresia Bachmaier, Gertraud und Gudrun Bukowski, Irmgard Dobaj, Boris Duman, Georg Halper, Sophie Hohenwarther, Daniel Hudl, Arthur Karner, Rahel Karner, Johannes Koren, Katharina Köstinger, Lena Hofmarcher, Mimi Lagunas, Eva Lenhard, Maks, Markus Mogg, Olena Obhukhivska, Leonard Ostler Josef Prein, Silvana Rabitsch, Johannes Rimpl, Florian Seifter, Sarab Sharafani, Jolana Wagner-Skacel, Andrea Stift-Laube, Armin Stocker, Sandro Stückler, Caroline Tamussino, Magdalena Tendl, Ricarda Thiele, Doris Wesener, Ira und der Student:innen-WG von nebenan!

Für ihre ehrenamtliche Mitarbeit danken wir unseren Rechnungsprüfer:innen Irene Windisch und Johanna Birnsting sowie Michael Fitzek für die jährliche Supervision mit dem Grätzel-Team.

Für ihre rege Mitarbeit in den Projektgruppen danken wir:

Humboldtstraße

Claudia Beiser (Leitung)
Helga Gaster
Andrea Hönel
Werner Götz
Nikolaus Kellermayr
Sonja Mittischek
Gertrud Rauscher
Edith Schreiner
Heinz Schütz
Lydia Straka

Grätzel-Radio

Winfried Bergmann
Bibiana Falkenberg (Leitung)
Gerd Juritsch
Bettina Müller



GRÄTZEL
INITIATIVE
MARGARETENBAD

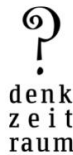
finanziert von:



in Kooperation mit:



ASSOCIATION
INSCIRE



FAMILIEN
FÖRDERUNG



KOEN
Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens



u.v.m.

IMPRESSUM:

Herausgabe, Verlag, F.d.l.v.: Verein Grätzelinitiative Margaretenbad

Wastlergasse 2, 8010 Graz, Te.: +43 660 6593035

info@margerl.at

www.margerl.at

Layout: Stefanie Schweiger, Druck: ÖH ServiceCenter

Graz, Februar 2023